

**Von:** [REDACTED] [REDACTED]@lvwa.sachsen-anhalt.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 25. Januar 2024 13:22  
**An:** bauleitplanung  
**Betreff:** Bebauungsplan „Solarpark-Bergzow-Ost“

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB**  
**Hier: Stellungnahme der oberen Immissionsschutzbehörde**

Vorhaben: Bebauungsplan „Solarpark-Bergzow-Ost“  
Stadt: Elbe-Parey  
Ortsteil: Bergzow  
Landkreis: Landkreis Jerichower Land  
Aktenzeichen: 21102/01-4354/2023.BP  
Kurzbezeichnung: Elbe-Parey-4354/2023.BP- „Solarpark-Bergzow-Ost“

Grundsätzliche Belange der oberen Immissionsschutzbehörde werden nicht berührt. Bei PV-Freiflächenanlagen handelt es sich um immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftige Anlagen i.S. der §§ 22 ff. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Zuständig für die Belange des Immissionsschutzes (z.B. Geräusche der Wechselrichter und Blendung durch die Oberflächen der Solarelemente) ist die untere Immissionsschutzbehörde.

Eine Ausnahme in Bezug auf die Zuständigkeit bilden die Transformatoren ab einer Nennspannung von 1.000 Volt, die als Niederfrequenzanlagen in den Anwendungsbereich der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV) fallen. Zuständig ist hier die obere Immissionsschutzbehörde (LVvA Sachsen-Anhalt). Schädliche Umwelteinwirkungen durch elektromagnetische Felder können bei Transformatoren von PV-Freiflächenanlagen zumeist ausgeschlossen werden, da der Einwirkungsbereich mit nur einem Meter um die Trafo-Einhausung eng begrenzt ist und somit keine Orte betroffen sind, die zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind. Zur Beurteilung der Geräusche reicht in der Regel die Angabe der Schallleistungspegel der Transformatoren aus.

Im Auftrag

[REDACTED]

--

**Referat Immissionsschutz**

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt  
Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

Tel.: 0345 514 2795

Fax: 0345 514 2512

E-Mail: [REDACTED]@lvwa.sachsen-anhalt.de

---

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**